

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fünffzigen gefressen / Nu aber las meine seele etwas gelten für dir. Da sprach der Engel des HERRN zu Elia / Gehe mit ihm hin ab / vnd fürchte dich nicht für ihn.

VND er macht sich auff / vnd gieng mit ihm hin ab zum Könige / vnd er sprach zu ihm / So spricht der HERR / Darumb / das du hast Boten hin gesandt vnd lassen fragen BaalSebub den Gott zu Ekon / als were kein Gott in Israel / des wort man fragen möchte / So soltu von dem Bette nicht kommen / darauf du dich gelegt hast / sondern solt des todtes sterben. Also starb er nach dem wort des HERRN / das Elia geredt hatte. Vnd Joram ward König an seine stat / im andern jar Joram des sons Josaphat des Königs Juda / Denn er hatte keinen Son. Was aber mehr von Ahasia zu sagen ist / das er gethan hat / Sihe / das ist geschrieben in der Chronica der Könige Israel.

Infr. II.

Joram.

II.



Die aber der HERR wolt Elia im wetter gen Himmel holen / gieng Elia vnd Elisa von Gilgal. Vnd Elia sprach zu Elisa / Lieber bleibe hie / denn der HERR hat mich gen BethEl gesandt. Elisa aber sprach / So war der HERR lebt / vnd deine seele / ich verlas dich nicht. Vnd da sie hin ab gen BethEl kamen / giengen der Propheten kinder die zu BethEl waren er aus zu Elisa / vnd sprachen zu ihm / Weisestu auch / das der HERR wird deinen Herrn heute ^a von deinen Heubten nemen : Er aber sprach / Ich weis es auch wol / schweiget nur stille.

VND Elia sprach zu ihm / Elisa / Lieber bleib hie / denn der HERR hat mich gen Jericho gesandt. Er aber sprach / So war der HERR lebt / vnd deine seele / ich verlas dich nicht. Vnd da sie gen Jericho kamen / tratten der Propheten kinder die zu Jericho waren zu Elisa / vnd sprachen zu ihm / Weisestu auch / das der HERR wird deinen Herrn heute von deinen Heubten nemen : Er aber sprach / Ich weis auch wol / schweigt nur stille. Vnd Elia sprach zu ihm / Lieber bleib hie / denn der HERR hat mich gesandt an den Jordan. Er aber sprach / So war der HERR lebt / vnd deine seele / ich verlasse dich nicht. Vnd ein gemeine weise giengen die beide mit einander . Aber fünffzig Menner vnter der Propheten

(Von deinen
Heubten)
Zum Heubten sein
heist Meister vnd
Lerer sein. Zum
fassen sein / heisse
Schüler vnd vns-
terthan sein. Denn
wenn der Lerer le-
ret / sitzt er höher
denn der Schüler
das er sie inn füsse-
sen / vnd sie in zum
heubten haben. Al-
so sagt S. Paulus
Act.22. Er hab zum
fassen Gamaliel
das Gesetz geler-
net. Und ist fast
ein gemeine weise
der Schrifft / also
zu reden auff
kinder Ebreisch.